



Bericht aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung von Montag, 17. Mai 2021:

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Spielraumplanung Langenargen - Sachstandsbericht des Spielraumplaners Herr Wilfried Trapp und Weiterentwicklung der Spielraumleitplanung

Im September 2015 wurde Herr Wilfried Trapp beauftragt, ein Spielplatzkonzept für die Gemeinde Langenargen zu entwickeln. Entsprechend wurden in den vergangenen Jahren mehrere Spielplätze saniert: Uferanlage / Obere Seestraße; Eckener Straße; DLRG-Heim / Im Sand; Altes ISF; Sportzentrum; Skateplatz; Kiefernweg und Sägestraße. Einstimmig wurde beschlossen das Konzept weiterhin als Grundlage für Spielplatzsanierungen heranzuziehen und fortzuschreiben. Sanierungsmaßnahmen die über eine Instandhaltung einzelner Spielplätze hinausgehen, werden dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt.

2. Bebauungsplan "Amselweg / Lerchenweg" Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften nach § 13 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren

Beschluss über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Planung durch die Behörden und Träger öffentlicher Belange, sowie der Öffentlichkeit vorgetragenen Anregungen, sowie Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung der Planung gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13a und § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB

Der Gemeinderat hat im November 2018 beschlossen, den Bebauungsplan "Amselweg / Lerchenweg" als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufzustellen. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom September 2020 wurde beschlossen, den Bebauungsplan "Amselweg / Lerchenweg" sowie die örtlichen Bauvorschriften öffentlich auszulegen. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden

am Verfahren beteiligt. Der Öffentlichkeit wurde durch Bereithaltung der Planung und durch entsprechende Veröffentlichung im Internet ebenfalls Gelegenheit gegeben, sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften zum Plan zu äußern. Der Gemeinderat hat sich bei 6 Enthaltungen dazu entschieden die einzelnen Anregungen und Stellungnahmen und den Entwurf des Planes zum Gegenstand des Verfahrens und der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes zu machen. Die Unterlagen der erneuten öffentlichen Auslegung werden ebenfalls im Internet zugänglich gemacht und auf der Homepage der Gemeinde Langenargen für jedermann abrufbar bereitgestellt.

3. Bericht über rechtliche Neuerungen und Änderungen im Bereich Photovoltaik Photovoltaik-Potenziale (Dach und Freifläche) der Gemeinde Langenargen Photovoltaik-Projekte in Umsetzung und Planung

Der Gemeinderat nahm den Bericht des Sanierungs- und Energiemanagers zur Kenntnis. Aktuell wird geprüft, inwieweit statisch eine PV-Anlage auf dem Dach der Turn- und Festhalle zu realisieren ist. Für das Hauptdach soll, falls statisch machbar, nach Möglichkeit dieses Jahr noch eine PV-Anlage projektiert werden. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, nach erfolgter positiver statischer Überprüfung der Dachkonstruktion Turn- und Festhalle einen geeigneten externen Fachplaner zur weiteren Umsetzung des Projekts zu beauftragen. Bei Vorliegen der statischen Voraussetzungen weiterer kommunaler Gebäude wird ebenfalls der Einsatz eines externen Fachplaners vorgenommen werden.

4. Antrag der Offenen Grünen Liste zur Einführung eines "Runden Tisches Klimaschutz"

In der Gemeinderatssitzung vom März 2021 wurde durch die Offene Grüne Liste ein Antrag gestellt, der die Anregung zur Einrichtung eines „Runden Tisches Klimaschutz“ zum Inhalt hatte. Nach Rücksprache mit der Energieagentur Ravensburg könnte ein „Runder Tisch Klimaschutz“ mit in den Prozess des European Energy Award (EEA) integriert werden. Im Rahmen des EEA werden in regelmäßigen Intervallen Besprechungen mit dem Energieteam abgehalten, um die anstehenden energetischen Maßnahmen zu

fixieren. Nachdem die Gemeinde Langenargen 2017 für den EEA zertifiziert worden ist, wird nach einer vierjährigen Laufzeit in diesem Jahr eine erneute IST-Analyse im Rahmen des Re-Audits durchgeführt. Die Ergebnisse des Re-Audits werden im Herbst 2021 dem Gemeinderat vorgestellt werden. Nach Abschluss des Audits wird das neue energiepolitische Arbeitsprogramm mit den aktualisierten Zielen und Maßnahmen erstellt. Nach Rücksprache mit der Energieagentur wäre dies ein idealer Zeitpunkt, um das Energieteam mit zusätzlichen bzw. neuen Mitgliedern zu besetzen, und die fortlaufenden bzw. neuen Maßnahmen und Ziele mit zu begleiten. Bei einer Enthaltung wurde beschlossen das Team zusätzlich zu den bereits bestehenden Mitgliedern mit je einem Vertreter aus jeder Fraktion zu besetzen.

5. Zuschuss an die Sportfreunde Oberdorf e.V. zur Sanierung des Sportplatzes

Die Sportfreunde Oberdorf e.V. haben im April 2021 eine Zuschussanfrage in Bezug auf die Sanierung des Sportplatzes gestellt. Im Jahr 2012 wurde die Sporthütte der Sportfreunde Oberdorf grundlegend saniert. Die Gemeinde Langenargen hat für diese Sanierung einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 20.000 € gewährt. Nach Schilderung durch die Sportfreunde ist der Platz in keinem guten Zustand, uneben und löchrig, mit deutlichem Gefälle in Richtung Argen. Zudem ist die Rasenqualität auf Grund des Alters mangelhaft. Der Sportplatz befindet sich in Gemeindeeigentum und ist seit 1.1.1987 an die Sportfreunde Oberdorf verpachtet. Der Platz müsste aufgefüllt, verdichtet, gefräst und neu eingesät werden. An Kosten würden 15.232 € (brutto) anfallen. Die Gemeinde Langenargen bezuschusst im Normalfall solche Maßnahmen mit 20 %. Das Gremium stimmte einer Bezuschussung in Höhe von 3.100 € einstimmig zu.

6. Anschaffung von 11 Digitalfunkgeräten für die Freiwillige Feuerwehr Langenargen

Seit mehreren Jahren haben nach und nach nahezu alle Hilfsorganisationen, wie z.B. Polizei oder THW, die Kommunikation auf Digitalfunk umgestellt. Demgegenüber arbeitet der Großteil der Feuerwehren in Baden-Württemberg noch mit analogem Funk. Dies betrifft auch die Feuerwehren des Bodenseekreises. Vorteil des Digitalfunks ist, dass es eine wesentlich bessere Netzabdeckung gibt, sowie die Kommunikation qualitativ wesentlich verbessert wird. Aus diesem Grund haben sich die Feuerwehren des

Bodenseekreises zusammengeschlossen, um in einer gemeinsamen Kraftanstrengung den derzeit betriebenen Analogfunk auf Digitalfunk umzustellen. Die Ausschreibung und Beschaffung der Endgeräte wird mit Unterstützung des Landratsamtes durch den Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch - Kressbronn a. B. - Langenargen durchgeführt. Bei einer auszuschreibenden Anzahl von 11 Endgeräten beläuft sich der Gesamtbetrag der Anschaffungskosten somit auf 44.000 € (brutto). Dieser Ausschreibung stimmte das Gremium einstimmig zu.